

Jahresbericht Präsidium 2023/2024

Eva Naegeli & Marco Schneider, CO-Präsidium

Wie soll der Jahresbericht in diesem Jahr aussehen? Was soll erwähnt werden? Haben wir auch nichts vergessen? – Diese Fragen stellen sich jedes Jahr aufs Neue, wenn es darum geht, den Jahresbericht zu verfassen. Uns liegt viel daran, dass wir die Jahresberichte so verfassen und gestalten können, dass sie immer wieder aufs Neue etwas Überraschendes haben. Übung macht bekanntlich den Meister. Stimmt dieses Sprichwort denn wirklich? Und was ist denn überhaupt ein Sprichwort?

Sprichwörter sind traditionell-volkstümliche Aussagen, die ein Verhalten, eine Verhaltensfolge oder einen Zustand betreffen und die zumeist eine Lebenserfahrung darstellen. Sprichwörter sind wie die Redewendungen ein wichtiger Teil des Thesaurus in fast jeder Sprache. Die meisten von uns haben das in der Schule schon einmal gehört. Also, wagen wir uns doch an ein paar Sprichwörter:

«Die Freundschaft geht durch den Magen»

Unter diesem Motto durften wir das Vereinsjahr 2023/24 mit einer interessanten und abwechslungsreichen Generalversammlung im Kirchnermuseum Davos starten. Bevor wir uns an die Traktanden wagten, genossen wir eine spannende Exklusiv-Führung im Kirchnermuseum Davos. Im Anschluss an die Generalversammlung durften wir einen hervorragenden Apéro geniessen, welcher durch das grosse Engagement von Eva & Jörg Naegeli und Katharina & Christian Balmer zubereitet wurde. Wie gesagt, Freundschaft geht eben durch den Magen.

Der Start ins neue Vereinsjahr ist neben der Wahl der drei neuen Vorstandsmitglieder und dem kulinarischen Höhepunkt also vollends geglückt.

«Der Ton macht die Musik»

Nicht nur was gesagt wird, sondern vor allem wie es gesagt wird, entscheidet darüber, wie es beim Gegenüber ankommt. Das gilt selbstverständlich auch für die Arbeit im Vereinsvorstand und darüber hinaus. In der neuen Zusammenstellung des Vorstandes wurde uns sofort bewusst, dass wir den gepflegten Ton während unseren Vorstandssitzungen sehr schätzen. Unsere Vorstandssitzungen sind geprägt von spannenden und wertschätzenden Diskussionen. Ideen werden in die Runde gebracht und angeregt diskutiert und so verfeinert, dass wir einen durchdachten Vorschlag in die Mitgliederinnen und Mitgliedern vorstellen können. Unsere Vorstandssitzungen halten wir jeweils in der Musikschule Davos ab. Dort haben wir immer auch die Chance, während ein paar ruhigen Minuten im Hintergrund den musikalischen Klängen zu lauschen.

«Ich singe, was ich nicht sagen kann»

Wenn bei kühlen Temperaturen sich eine fröhliche Menschenmenge in der Nähe einer Kirche trifft und dabei Glühwein oder Punsch genießt, welche in einzigartigen Tassen durch charmante Vorstandsmitgliederinnen und Vorstandsmitglieder ausgeschenkt werden, dann ist der Abschluss der Singwoche Tatsache. Die Begeisterung der Sängerinnen und Sänger und die spürbare Freude der Zuhörerinnen und Zuhörer machen die Singwoche für viele Teilnehmenden zu einem absoluten Highlight im Vereinsjahr.

«Den Nagel auf den Kopf treffen»

Wer den Nagel auf den Kopf trifft, erkennt genau den Kern der Sache. Diese Redensart wird spontan meist mit der Geschicklichkeit gedeutet, die notwendig ist, beim Hämmern einen Nagel genau zu treffen oder eine zündende Idee so umzusetzen, dass sie auch entsprechend wirkt. So geschehen beim monatlich stattfindenden Kulturstamm. Der Kulturstamm unter anderem das Fundament der gemäss Zweckartikel unserer Statuten genannten «ideellen Unterstützung» des DAVOS FESTIVAL – ein wichtiges Standbein neben der finanziellen Zuwendung an die Stiftung.

«Alle Wege führen nach Wien»

Den Nagel auf den Kopf getroffen trifft auch absolut auf das nächste Ereignis zu. Im Frühling 2024 durften wir zum zweiten Mal eine viertägige Musik- und Kulturreise durchführen. Nachdem wir das letzte Mal Hamburg besucht haben, stand in diesem Jahr die Stadt Wien auf dem Programm. Dank der fachkundigen Reiseleitung durch Ariane Bolli und einer begeisterten Reisegruppe durften wir zum zweiten Mal eine spannende und gesellige Vereinsreise erleben.

«Lange Rede kurzer Sinn»

Oder eher gewagt zu sagen; «Kurze Rede langer Sinn» beziehungsweise noch treffender «In der Kürze liegt die Würze». Der Jahresbericht vermag nicht das grossartige Engagement aller Mitgliederinnen und Mitglieder wiederzugeben. Wir freuen uns enorm, dass wir auf ein so aktives Vereinsjahr 2023/24 zurückblicken dürfen. Ich meine, wir haben durch diverse Aktivitäten der ideellen Unterstützung und dem allgemeinen Vereinsleben Rechnung getragen. Ein grosses Dankeschön gilt selbstverständlich auch eurer finanziellen Unterstützung. Wir wissen euer Engagement auch in dieser Hinsicht sehr zu schätzen.

Wir sind dankbar, für das vergangene Vereinsjahr und wünschen uns das Beste für das bevorstehende Jahr mit den Freunden Davos Festival.

Eva Naegeli & Marco Schneider, CO-Präsidium

01.07.2024